

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

3. Vierteljahr 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Januar 1986

Preis: DM 3,-

Bestellnummer: 2150100-85323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1985 unter 1 900 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1985 zwischen 2 600 und 3 950 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1985 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 5 000 und 6 850 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 700 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

3. VIERTELJAHR 1985

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	162		390		426	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 700,37	84,3	5 891,03	84,1
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 632,45	82,7	5 695,37	81,3
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	261,08	5,9	258,66	3,7
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	60,73	1,4	47,46	0,7
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	35,07	0,8	28,18	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	53,04	3,1	126,87	2,9	96,78	1,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	67,74	4,0	206,72	4,7	615,60	8,8
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 577,42	92,9	355,76	8,1	398,52	5,7
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 515,57	89,2	196,25	4,5	164,91	2,4
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 430,15	84,2	4,87	0,1	7,78	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSONEN	72,92	4,3	185,82	4,2	154,50	2,2
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	40,65	2,4	29,04	0,7	11,44	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	21,21	1,2	130,48	3,0	222,17	3,2
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,48	0,1	38,78	0,9	82,43	1,2
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	11,62	0,7	79,88	1,8	76,02	1,1
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 698,21	100	4 389,72	100	7 001,94	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	0,59	0,0	490,38	11,2	1 047,14	15,0
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	64,64	3,8	612,44	14,0	437,79	6,3
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 632,97	96,2	3 286,90	74,9	5 517,01	78,8
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	9,65	-	188,18	-	532,34	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	2,06	-	98,59	-	405,12	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	28,35	-	169,77	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	2,06	-	53,70	-	185,48	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 642,62	100	3 475,08	100	6 049,35	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 473,35	89,7	2 921,35	84,1	4 650,98	76,9
UEBRIGE AUSGABEN 8)	116,94	7,1	272,31	7,8	818,14	13,5
ZINSEN	1,86	0,1	73,59	2,1	340,98	5,6
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	3,12	0,2	18,95	0,5	23,89	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,76	0,2	18,37	0,5	21,46	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	20,41	0,6	171,62	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,02	0,1	3,63	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3,69	0,2	5,95	0,2	102,24	1,7
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	9,37	0,6	43,22	1,2	38,84	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	11,96	0,7	36,46	1,0	37,83	0,6
U. AE.	2,69	0,2	21,29	0,6	33,36	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	84,26	5,1	50,41	1,5	65,75	1,1
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)						
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+52,34	+3,2	+281,41	+8,1	+580,23	+9,6
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+13,08	+0,8	+137,12	+3,9	+433,23	+7,2
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+31,77	+1,9	+106,64	+3,1	+62,47	+1,0
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+7,48	+0,5	+37,66	+1,1	+84,53	+1,4

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFALLIGKEITSLEISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

**2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
3. VIERTELJAHR 1985**

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 473,35	100	2 921,35	100	4 650,98	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	468,52	31,8	757,12	25,9	967,51	20,8
NAHRUNGSMITTEL 2)	399,11	27,1	651,12	22,3	855,05	18,4
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	170,09	11,5	247,67	8,5	292,21	6,3
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	138,06	9,4	198,44	6,8	251,64	5,4
GENUSSMITTEL 5)	69,41	4,7	106,00	3,6	112,46	2,4
KLEIDUNG, SCHUHE	71,75	4,9	196,43	6,7	334,16	7,2
OBERBEKLEIDUNG	37,52	2,5	109,03	3,7	199,79	4,3
SONSTIGE BEKLEIDUNG	18,73	1,3	45,59	1,6	68,43	1,5
SCHUHE	15,50	1,1	41,81	1,4	65,94	1,4
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	363,39	24,7	562,54	19,3	853,25	18,3
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	107,79	7,3	199,15	6,8	278,91	6,0
ELEKTRIZITÄT	16,65	1,1	59,06	2,0	79,64	1,7
GAS	11,29	0,8	19,16	0,7	38,90	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	10,99	0,7	5,95	0,2	2,35	0,1
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	21,23	1,4	58,55	2,0	108,63	2,3
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	47,63	3,2	56,43	1,9	49,39	1,1
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	96,36	6,5	231,76	7,9	335,79	7,2
DARUNTER:						
MÖBEL 7)	2,19	0,1	57,70	2,0	125,78	2,7
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	10,78	0,7	10,97	0,4	16,17	0,3
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHEREI 7)	8,66	0,6	14,83	0,5	18,03	0,4
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	2,09	0,1	30,47	1,0	17,62	0,4
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	8,94	0,6	16,86	0,6	23,08	0,5
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	12,08	0,8	27,58	0,9	40,19	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	16,15	1,1	32,60	1,1	36,47	0,8
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	17,91	1,2	8,81	0,3	17,85	0,4
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,94	0,7	20,51	0,7	35,03	0,8
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	139,16	9,4	413,15	14,1	789,20	17,0
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	71,80	4,9	313,24	10,7	628,13	13,5
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	18,04	1,2	103,59	3,5	313,00	6,7
KRAFTSTOFFE	27,36	1,9	128,64	4,4	182,16	3,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	5,43	0,4	23,13	0,8	32,16	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	20,96	1,4	57,88	2,0	100,80	2,2
FREMDER VERKEHRSLEISTUNGEN	28,81	2,0	48,06	1,6	88,98	1,9
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 12)	38,55	2,6	51,85	1,8	72,10	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	72,22	4,9	86,35	3,0	283,20	6,1
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	40,32	2,7	60,46	2,1	86,21	1,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	20,28	1,4	20,70	0,7	30,81	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	31,89	2,2	25,90	0,9	196,99	4,2
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	16,74	1,1	10,25	0,4	154,50	3,3
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	72,95	5,0	254,59	8,7	401,08	8,6
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	12,63	0,9	26,25	0,9	27,10	0,6
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,47	0,0	3,39	0,1	7,43	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	27,28	1,9	47,60	1,6	78,20	1,7
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,65	0,2	20,27	0,7	31,58	0,7
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER 14)	81,22	5,5	220,25	7,5	407,87	8,8
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,11	0,1	4,43	0,2	13,49	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	52,43	3,6	155,35	5,3	270,56	5,8
PAUSCHALREISEN	12,27	0,8	32,32	1,1	82,01	1,8
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	706,48	48,0	1 265,22	43,3	1 703,03	36,6
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	121,61	8,3	368,10	12,6	592,24	12,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	53,82	3,7	248,38	8,5	553,70	11,9
WOHNUNGSMIETEN 6)	363,39	24,7	562,54	19,3	853,25	18,3
ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	228,06	15,5	477,12	16,3	948,76	20,4

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEH IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEH ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	468,52	.	757,12	.	967,51
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	399,11	.	651,12	.	855,05
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	170,09	.	247,67	.	292,21
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	47,24	.	66,74	.	74,34
KALBFLEISCH	101	1,22	60	0,71	118	1,75
RINDFLEISCH	1 171	13,02	1 134	13,08	1 167	15,64
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 926	16,84	3 471	30,95	2 964	31,37
INNEREIEN UND KNOCHEN	300	1,56	249	1,30	206	1,34
GEFLUEGEL	1 042	6,66	1 035	6,25	995	7,77
HACKFLEISCH	643	6,22	1 315	11,76	1 344	13,34
SONSTIGES FLEISCH	204	1,73	285	2,68	296	3,13
FLEISCHWAREN	.	49,26	.	81,87	.	87,65
WURST UND WURSTWAREN	3 016	36,14	5 444	63,62	4 948	64,14
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	296	2,97	289	3,25	270	3,34
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	320	5,97	459	8,65	625	12,83
GEFLUEGELKONSERVEN	.	0,01	2	0,03	1	0,02
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	316	2,02	469	2,56	433	2,80
SONSTIGE FLEISCHWAREN	228	2,17	375	3,77	416	4,52
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	446	3,66	311	2,69	421	4,16
FISCHWAREN	.	4,85	.	5,84	.	6,87
SALZHERINGE	16	0,06	9	0,07	9	0,05
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	53	0,65	45	0,66	71	1,08
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	504	4,14	615	5,11	568	5,74
EIER (STUECK)	35	7,88	45	9,61	48	10,93
MILCH	.	21,91	.	35,84	.	43,77
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,9	7,96	16,2	16,23	18,9	19,48
KONDENSMILCH, TUBENSAMNE	1 282	4,09	763	2,31	760	2,42
SAHNE (OHNE TUBENSAMNE)	652	3,14	1 004	4,81	1 334	6,64
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 227	3,92	2 431	7,58	2 981	9,71
SONSTIGE MILCH	.	2,80	.	4,90	.	5,52
KAESE	.	16,44	.	25,46	.	38,97
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 173	13,02	1 953	21,42	2 737	33,51
FRISCHKAESE (QUARK)	1 216	3,42	1 240	4,06	1 675	5,46
BUTTER	1 276	11,06	1 206	10,17	1 872	16,11
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	5,99	.	7,28	.	6,66
TIERISCHE FETTE	75	0,38	38	0,20	50	0,34
MARGARINE	1 222	4,89	1 900	6,24	1 474	5,45
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	123	0,72	171	0,84	157	0,87
SPEISEOELE	.	1,80	.	2,16	.	2,76
ERDNUSSELE	.	0,00	.	0,00	.	0,00
OLIVENOELE	11	0,08	25	0,21	34	0,35
SONSTIGE SPEISEOELE	337	1,72	443	1,95	447	2,41
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	138,06	.	198,44	.	251,64
BROT UND BACKWAREN	.	44,29	.	63,79	.	78,35
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 866	17,48	7 758	22,11	8 349	26,56
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 367	11,40	4 188	20,92	4 896	26,12
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 684	15,41	2 437	20,76	2 749	25,66
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	11,13	.	25,27	.	28,73
WEIZENMEHL	1 169	1,25	1 583	1,54	1 682	1,72
GRIESS	96	0,28	70	0,21	55	0,18
TEIGWAREN	371	1,41	979	3,09	934	3,32
REIS	278	0,92	426	1,45	544	1,84
HAFERERZEUGNISSE	117	0,27	243	0,68	303	0,88
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	28	0,08	72	0,20	50	0,16
STAERKEMEHL ALLER ART	84	0,39	83	0,31	86	0,31
PUDDINGPULVER	75	0,47	189	1,18	193	1,34
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	2,69	.	5,46	.	5,38
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	228	1,37	922	3,93	941	4,72
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	.	-	120	1,19	64	0,62
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	408	1,99	1 213	6,04	1 337	8,25

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUTERARTEN

3. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	468,52	.	757,12	.	967,51
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	10,1	5,66	10,2	5,00	8,5	5,14
FRISCHGEMUESE	.	16,61	.	16,13	.	24,57
BLUMENKOHL	578	1,28	463	1,02	564	1,26
SONSTIGER KOHL	655	0,79	574	0,59	567	0,64
KAROTTEN, MOEHREN	557	0,89	678	0,86	984	1,42
TOMATEN	1 704	3,68	2 040	4,33	2 688	6,11
GURKEN	966	1,96	1 092	2,17	1 456	3,07
BOHNEN, FRISCHE	439	1,41	183	0,56	418	1,29
ERBSEN, FRISCHE	18	0,07	28	0,06	29	0,10
SPINAT	13	0,03	12	0,03	18	0,05
SALAT	518	1,38	443	1,16	664	1,90
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 282	1,45	1 128	1,41	1 233	1,75
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 039	3,67	1 247	3,95	2 017	6,97
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	6,16	.	10,93	.	13,10
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	1 841	5,27	2 937	9,30	3 043	10,69
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	222	0,88	380	1,62	516	2,41
FRISCHOBST	.	26,96	.	27,75	.	40,29
KERNOBST	2 357	5,05	3 284	7,23	4 166	9,62
STEINOBST	3 854	9,62	3 095	7,19	4 699	11,76
TRAUBEN	1 787	3,98	2 008	4,35	2 315	5,35
FRISCHE BEEREN	648	2,98	667	2,25	1 149	4,31
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	94	0,33	36	0,11	96	0,30
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	286	1,13	225	0,87	378	1,41
BANANEN	1 669	3,19	2 065	3,86	2 194	4,36
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	193	0,68	671	1,89	1 079	3,17
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	2,75	.	4,73	.	6,94
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	658	2,12	897	2,55	1 204	3,83
TIEFGEKUEHLTES OBST	4	0,02	1	0,01	6	0,06
SCHALENFRUECHTE	60	0,61	249	2,17	284	3,05
MARMELADE	435	2,11	435	2,00	625	3,07
ZUCKER	2 524	5,21	3 122	6,12	3 028	6,17
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	17,19	.	36,73	.	45,30
HONIG	320	2,96	236	1,94	360	3,37
SIRUP	25	0,10	49	0,23	61	0,30
SCHOKOLADE	603	6,99	1 020	10,74	1 318	15,27
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	884	6,70	2 925	22,18	3 217	24,60
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	68	0,42	273	1,64	288	1,75
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	90,96	.	205,01	.	311,20
GEMUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,53	.	6,37	.	6,64
MAYONNAISEN	58	0,27	177	0,88	190	1,11
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,62	.	10,80	.	15,49
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	12,00	.	26,96	.	27,98
MINERALWASSER	.	7,13	.	8,62	.	9,84
COLA-GETRAENKE	.	0,55	.	5,67	.	5,30
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	2,67	.	10,96	.	11,16
KAFFEEMITTEL UND TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,65	.	1,71	.	1,66
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	5,49	.	11,21	.	14,41
VERZEH IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	65,04	.	148,79	.	245,57
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	42,57	.	96,84	.	163,83
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	3	9,11	6	20,18
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	22,47	.	42,84	.	61,56
GENUSSMITTEL 7)	.	69,41	.	106,00	.	112,46
BOHNENKAFFEE	863	19,46	1 073	23,01	1 112	24,59
TEE (OHNE TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	18	0,63	34	1,04	66	2,24
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	31,47	.	49,51	.	64,41
WEIN (LITER)	2,1	8,06	2,7	10,36	3,8	19,07
BIER (LITER)	8,9	13,59	16,9	25,73	16,3	26,81
BRANNTWEIN, LIKOER	.	8,19	.	11,01	.	14,01
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,63	0,3	2,40	0,6	4,51
TABAKWAREN	.	17,84	.	32,44	.	21,23
TABAK	23	1,80	44	3,64	24	2,32
ZIGARREN (STUECK)	4	1,21	1	0,28	2	0,83
ZIGARETTEN (STUECK)	82	14,46	159	27,83	103	17,87
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,37	.	0,70	.	0,21

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEH IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEH ENTHALTEN.- 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

3. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 473,35	100	2 921,35	100	4 650,98	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	468,52	31,8	757,12	25,9	967,51	20,8
KLEIDUNG, SCHUHE	71,75	4,9	196,43	6,7	334,16	7,2
OBERBEKLEIDUNG	37,52	2,5	109,03	3,7	199,79	4,3
HERREN- UND KNABEN OBERBEKLEIDUNG	13,45	0,9	45,96	1,6	76,46	1,6
DAMEN- UND MÄDCHEN OBERBEKLEIDUNG	22,51	1,5	62,61	2,1	122,20	2,6
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,57	0,1	0,47	0,0	1,13	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	18,73	1,3	45,59	1,6	68,43	1,5
HERREN- UND KNABEN WAESCHE	5,62	0,4	13,71	0,5	23,57	0,5
DAMEN- UND MÄDCHEN WAESCHE	3,89	0,3	8,93	0,3	12,74	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,17	0,0	0,51	0,0	0,69	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	0,02	0,0	-	-	0,22	0,0
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	2,07	0,1	5,51	0,2	9,03	0,2
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	3,18	0,2	6,72	0,2	8,56	0,2
WOLLE, KURZWAREN	3,65	0,2	10,18	0,3	13,43	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,14	0,0	0,03	0,0	0,17	0,0
SCHUHE	15,50	1,1	41,81	1,4	65,94	1,4
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,95	0,3	19,90	0,7	29,45	0,6
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	8,75	0,6	19,38	0,7	31,82	0,7
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	1,80	0,1	2,53	0,1	4,67	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	363,39	24,7	562,54	19,3	853,25	18,3
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	107,79	7,3	199,15	6,8	278,91	6,0
ELEKTRIZITÄT	16,65	1,1	59,06	2,0	79,64	1,7
GAS	11,29	0,5	19,16	0,7	38,90	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	10,99	0,7	5,95	0,2	2,35	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	7,34	0,5	3,19	0,1	0,21	0,0
KOKS	1,10	0,1	0,41	0,0	-	-
BRAUNKOHLEN ALLER ART	1,54	0,1	1,53	0,1	0,25	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,01	0,1	0,82	0,0	1,89	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	21,23	1,4	58,55	2,0	108,63	2,3
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	47,63	3,2	56,43	1,9	49,39	1,1
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	96,36	6,5	231,76	7,9	335,79	7,2
MOBEL 3)	2,19	0,1	57,70	2,0	125,78	2,7
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	10,78	0,7	10,97	0,4	16,17	0,3
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	8,66	0,6	14,83	0,5	18,03	0,4
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	0,49	0,0	26,75	0,9	9,06	0,2
OFEN UND HERDE 3)	0,10	0,0	23,70	0,8	2,85	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	0,39	0,0	3,05	0,1	6,20	0,1
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	1,60	0,1	3,72	0,1	8,56	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	8,94	0,6	16,86	0,6	23,08	0,5
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	8,61	0,6	15,68	0,5	21,20	0,5
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,34	0,0	1,17	0,0	1,88	0,0
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	12,08	0,8	27,58	0,9	40,19	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	-	-	0,94	0,0	0,17	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	12,08	0,8	26,64	0,9	40,02	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,73	0,7	18,04	0,6	19,41	0,4
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	5,42	0,4	14,56	0,5	17,06	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNNUNGSPREPARATUREN U. Ä. 4)	6,62	0,4	11,44	0,4	5,56	0,1
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	4,48	0,3	9,04	0,3	4,31	0,1
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	2,14	0,1	2,40	0,1	1,25	0,0
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	17,91	1,2	8,81	0,3	17,85	0,4
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	3,34	0,2	3,16	0,1	7,33	0,2
HAUSLICHE DIENSTE	8,31	0,6	1,62	0,1	3,06	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	5,27	0,4	3,86	0,1	7,33	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	1,00	0,1	0,17	0,0	0,13	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,94	0,7	20,51	0,7	35,03	0,8
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	9,78	0,7	19,96	0,7	32,49	0,7
Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,16	0,1	0,54	0,0	2,54	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä. - 3) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

3. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 473,35	100	2 921,35	100	4 650,98	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	139,16	9,4	413,15	14,1	789,20	17,0
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. Ä. 2)	71,80	4,9	313,24	10,7	628,13	13,5
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	18,04	1,2	103,59	3,5	313,00	6,7
KRAFTSTOFFE	27,36	1,9	128,64	4,4	182,16	3,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. Ä.	5,43	0,4	23,13	0,8	32,16	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. Ä. 4), FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	20,96	1,4	57,88	2,0	100,80	2,2
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	28,81	2,0	48,06	1,6	88,98	1,9
PERSONENBEFÖRDERUNG	28,22	1,9	45,09	1,5	80,17	1,7
FLUG- UND SCHIFFSPASSAGEN	0,83	0,1	8,26	0,3	20,12	0,4
TAXIFAHRTEN, MIETEN VON FAHRZEUGEN	2,57	0,2	2,60	0,1	5,74	0,1
SONSTIGE VERKEHRSMITTEL	24,82	1,7	34,23	1,2	54,31	1,2
SONSTIGE VERKEHRSLEISTUNGEN	0,59	0,0	2,97	0,1	8,81	0,2
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	38,55	2,6	51,85	1,8	72,10	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	72,22	4,9	86,35	3,0	283,20	6,1
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	40,32	2,7	60,46	2,1	86,21	1,9
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE 6)	3,77	0,3	3,83	0,1	7,08	0,2
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	16,28	1,1	35,93	1,2	48,33	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	20,28	1,4	20,70	0,7	30,81	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	31,89	2,2	25,90	0,9	196,99	4,2
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE 6)	2,82	0,2	6,27	0,2	14,49	0,3
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	12,33	0,8	9,37	0,3	28,00	0,6
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	16,74	1,1	10,25	0,4	154,50	3,3
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	72,95	5,0	254,59	8,7	401,08	8,6
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	49,91	3,4	149,60	5,1	238,02	5,1
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 6)	12,63	0,9	26,25	0,9	27,10	0,6
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,47	0,0	3,39	0,1	7,43	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN	4,08	0,3	23,37	0,8	43,28	0,9
ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	23,19	1,6	24,23	0,8	34,93	0,8
SONSTIGE GEBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6)	4,10	0,3	45,98	1,6	92,18	2,0
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	5,43	0,4	26,38	0,9	33,10	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	23,04	1,6	104,99	3,6	163,07	3,5
SCHULGELD UND ÄHNLICHE BILDUNGSKOSTEN	0,15	0,0	35,51	1,2	52,74	1,1
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. Ä.	2,65	0,2	20,27	0,7	31,58	0,7
RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN	10,21	0,7	15,66	0,5	16,06	0,3
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	10,03	0,7	33,54	1,1	62,68	1,3
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER	81,22	5,5	220,25	7,5	407,87	8,8
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	4,82	0,3	12,89	0,4	29,53	0,6
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 6)	1,11	0,1	4,43	0,2	13,49	0,3
SONSTIGE PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	2,76	0,2	7,65	0,3	14,39	0,3
FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN FÜR PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	0,94	0,1	0,81	0,0	1,65	0,0
SONSTIGE GÜTER	76,40	5,2	207,35	7,1	378,34	8,1
DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN	3,94	0,3	4,84	0,2	6,36	0,1
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	52,43	3,6	155,35	5,3	270,56	5,8
PAUSCHALREISEN	12,27	0,8	32,32	1,1	82,01	1,8
SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7)	7,76	0,5	14,84	0,5	19,42	0,4

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGRIFFNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, RICHTSKOSTEN U. Ä.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.